

Nur einmal hier angezeigt!

[9943]

Am 15. März erscheint:

Fürst Bismarck-Gedenkbuch

von

Dr. **Korst Kofl.**

Oberlehrer am Königl. Gymnasium zu Chemnitz.

Zweite Auflage.

Ca. 40 Bogen 8°. Holzfrees Papier. Mit
1 Portrait in Holzschnitt.

Preis: broschiert 7 M 50 $\frac{1}{2}$ ord.

Inhalt:

1. Aufzeichnungen über wichtige Begebenheiten aus dem privaten und politischen Leben, Briefe, Reden, diplom. Aktenstücke des Reichskanzlers. Ca. 14 Bogen.
2. Denkwürdige Aeußerungen des Fürsten Bismarck, gefügelte Worte, Kraftstellen aus seinen Reden und Schriften in zeitlicher Folge zusammengestellt. Ca. 20 Bogen.
3. Die Ehrendoktordiplome und Ehrenbürgerbriefe des Fürsten Bismarck im Wortlaut.
4. Fürstliche Schreiben an den Fürsten Bismarck.
5. Verzeichniß der Orden und Titel des Fürsten Bismarck.
6. Verzeichniß der Bismarck-Bilder und der hervorragenden plastischen Darstellungen.
7. Verzeichniß der Bismarck-Literatur.
8. Register nach Schlagwörtern zur leichteren Auffindung charakt. Aussprüche.

Allen Verehrern des Fürsten Bismarck wird dies Buch zum kommenden 74. Geburtstag des Fürsten eine willkommene Gabe sein; ich kann wohl behaupten, daß in keinem Buch dem Leser die gewaltige Thätigkeit, die markige Persönlichkeit des deutschen Reichskanzlers so lebhaft entgegentritt, wie in dem „Gedenkbuch“.

Ich bitte um recht thätige Verwendung.

Bezugs-Bedingungen:

Vor Erscheinen: 1 Probeexempl., wenn bis
15. März verlangt, bar mit 50%.

Nach Erscheinen: gegen bar mit 40% u. 7/6.

A cond. mit 25%.

Nach Erscheinen des Werkes hat die
Amelang'sche Sort.-Buchhandlg.

(H. Bencke) in Berlin

Lager und liefert Barverlangtes zu meinen
Original-Barpreisen aus.

Die Herren **Loescher & Seeber**, Hofbuch-
handlung in Florenz haben den Alleindebit des
Werkes für Italien übernommen; italienische
Handlungen wollen daher nur von dieser Firma
verlangen.

In Leipzig halte ich kein Lager, sende aber
jeden Dienstag Eilballen dahin ab.

Hochachtungsvoll

Martin Büß.

Sechshundfünfzigster Jahrgang.

Verlag von

Ernst & Korn in Berlin W. 41.

[9940]

Die Trauerstraße

vom

16. März 1888.

Beschrieben von **D. Hoffeld.**

Groß 4° mit 27 Abbildungen in Holzschnitt
nach den Zeichnungen der ausführenden
Künstler elegant in Ganzleinemwand ge-
bunden 4 M.

Fest 11/10 m. 25%, bar 11/10 m. 33 $\frac{1}{3}$ %.



Vorwort.

Nur eine kurze Spanne Zeit noch trennt
uns von der erstjähigen Wiederkehr des Tages,
an dem das deutsche Volk seinen Kaiser Wilhelm I.
zu Grabe trug. Wie am 9. März das Gefühl
der Trauer um den geliebten Fürsten in aller
Herzen besonders lebendig werden wird, so wird
man andererseits eine Linderung der schmerz-
lichen Empfindungen suchen in der Rückerinnerung
an die zahllosen Kundgebungen der Liebe und
Verehrung, die dem dahingeshiedenen Helde-
nkaiser in jenen Tagen dargebracht wurden. Einen
hervorragenden Platz unter ihnen nimmt die
Ehrenbezeugung ein, welche die Stadt Berlin dem
großen Toten erwies, indem sie zur Begehung
der Beisetzungsfeierlichkeiten ihrer Hauptstraße
„Unter den Linden“ durch die Künstlerschaft des
Berliner Architektenvereins einen Trauerschmuck
anlegen ließ, der zu den bedeutendsten baukünst-
lerischen Gelegenheitschöpfungen neuerer Zeit ge-
hört. Seine Beschreibung dürfte, wie jeder auch
noch so geringfügige Gegenstand, der das An-
denken Kaiser Wilhelms pflegt, allgemeinen und
dauernden Wert besitzen und als ein Erin-
nerungszeichen an den denkwürdigen 16. März
1888 vielen willkommen sein. Vielleicht daß diese
Veröffentlichung aber auch manchem Fachmanne,
in deren Kreisen das Verlangen nach dergleichen
Schilderungen schon öfter laut geworden ist,
dies und jenes Neue und für verwandte Auf-
gaben Verwertbare bringt. Finden Schrift und
Darstellungen freundliche Aufnahme, so verdanke
ich dies im wesentlichen dem Entgegenkommen
der bei dem gemeinsamen Werke beteiligten, in
dem begleitenden Texte selbst genannten Fach-
genossen, denen ich für die Mitteilung ihrer Er-
fahrungen und des von ihnen Geschaffenen, wo-
mit sie mich in der liebenswürdigsten Weise
unterstützt haben, an dieser Stelle meinen noch-
maligen besonderen Dank sage.

Wir bitten möglichst direkt zu verlangen,
um rechtzeitig noch liefern zu können.

Ankündigungen mit Liste und Abbildungen
stehen zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Berlin, Anfang März 1889.

Ernst & Korn.

S. Fischer, Verlag
in Berlin S.W.

[9905]

Prospekt versandt.

In wenigen Tagen erscheinen folgende
Novitäten:

Nordische Bibliothek Band II. Rudolf Schmidt, Novellen.

Deutsch von M. von Borch.

Ein starker Band 8°. Ca. 16—17 Bogen
holzfr. Papier. Eleg. geb. 3 M ord.

Die Novellen von Rudolf Schmidt neh-
men in der heutigen dänischen Litteratur eine
hervorragende und eigentümliche Stellung ein.
Der Verfasser weiß wie vielleicht kein anderer
die eingehendste psychologische Analyse mit der
feinsten Beobachtung des äußeren Lebens zu ver-
binden, so daß in seinen Erzählungen die markan-
testen Vorzüge der deutschen und der französi-
schen Prosa Kunst vereinigt erscheinen.

Ferner:

Nordische Bibliothek Band III. Edvard Brandes, Ein Besuch.

Schauspiel in zwei Akten.

Deutsch von Julius Hoffory.

8°. Eleg. ausgestattet. Holzfr. Papier.
Preis eleg. geb. 1 M ord.

Unter den modernen dänischen Dramatikern
nimmt Edvard Brandes unbestritten die erste
Stellung ein. Von Henrik Ibsen stark beein-
flußt, hat er doch in der Schilderung des dänischen
Lebens der Gegenwart stets eigene Wege einzu-
schlagen verstanden; mit packender dramatischer
Kraft führt uns sein „Besuch“ ein tragisches
Eheproblem vor Augen, das unserm germanischen
Empfinden viel näher steht, als die französischen
Variationen des unerlöschlichen Ehebruchthemas.

Ferner:

Elise Orzeszko, Zwei Erzählungen.

(Simson der Held. — Ein Sonnenstrahl.)

8°. Eleg. ausgestattet. 9—10 Bogen.

Preis eleg. geb. 1 M 50 $\frac{1}{2}$ ord.

Das große Talent Elise Orzeszko's ist
dem deutschen Lese-Publikum durch ihren großen
Roman „Meier Esjowitsch“ und die unüber-
trefflichen Schilderungen des psychischen Lebens
der Minderjährigen in den Novellen „Verlorene
Seelen“ bekannt. Die kleinen Erzählungen
„Simson der Held“ und „Ein Sonnenstrahl“
zeigen die große Begabung der polnischen Dichte-
rin in neuem Lichte. Die erstere schildert das
Erwachen der geistigen Kraft in einem Manne,
der bisher ein träges Leben in gänzlicher Thaten-
losigkeit hingebacht; die zweite erfährt einen
Moment aus der Leidensgeschichte einer Frau,
einer, die ohne die Schuld eines anderen doch
durch ihn duldet, weil das Schicksal zwei Men-
schen zusammengeführt hat, die nicht zusammen-
gehören.

Bezugs-Bedingungen:

25% in Rechnung, 33 $\frac{1}{3}$ % bar und 7/6.

— Bis 15. März 1889 bestellte Exemplare
mit 40% gegen bar. —

Hochachtungsvoll

S. Fischer Verlag.